

**Verordnung über die teilweise Aufhebung der Sperrzeit  
in den Gaststättenbetrieben in der Stadt Bochum  
(Sperrzeit-Verordnung) vom 1. Juli 1999**

Aufgrund des § 18 des Gaststättengesetzes vom 5. Mai 1970 (BGBl. I S. 465) in der jetzt geltenden Fassung (BGBl. III 7130 - 1) und des § 5 der Verordnung über die Ausführung des Gaststättengesetzes vom 20. April 1971 (GV. NW. S. 119) in der jetzt geltenden Fassung (SGV. NW. 7103) in Verbindung mit den §§ 1 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528) in der jetzt geltenden Fassung (SGV. NW. 2060) verordnet die Stadt Bochum als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Bochum in der Sitzung am 22. April 1999 für das Gebiet der Stadt Bochum:

**§ 1**

In der Stadt Bochum wird die Sperrzeit für Gaststättenbetriebe aufgehoben:

1. für die Nacht vom 31. Dezember zum 1. Januar (Silvester),
2. für die Nächte der Karnevalstage Donnerstag/Freitag (Weiberfastnacht), Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag, Sonntag/Rosenmontag, Rosenmontag/Dienstag, Dienstag/Mittwoch (Aschermittwoch)
3. für die Nacht vom letzten Samstag zum letzten Sonntag vor dem 1. Mai (Maiabendfest),
4. für die Nächte vom 30. April zum 1. Mai und vom 1. Mai zum 2. Mai (Maifeier).

**§ 2**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Die Verordnung über die teilweise Aufhebung der Sperrzeit in den Gaststättenbetrieben in der Stadt Bochum (Sperrzeit-Verordnung) vom 1. Juli 1999 ist öffentlich bekanntgemacht durch die Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bochum Nr. 96/99 in den Bochumer Tageszeitungen vom 9. Juli 1999.